

Telefon: 0 233-21106
Telefax: 0 233-27776

Kulturreferat
Abteilung 3
Kulturelle Bildung,
Internationales,
Urbane Kulturen
KULT-ABT3

**Förderung von Kinder- und Jugendtheater der freien Szene
Vergabe der Sonderförderung für Produktionen 2022
Vergabe der Stipendien 2022**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 06510

Anlage:

Jurybegründungen zur Sonderförderung für Produktionen 2022
Jurybegründungen zu den Stipendien 2022

Beschluss des Kulturausschusses vom 24.05.2022 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Die Vollversammlung des Stadtrates hat am 19.11.2015 die Grundlagen zur Förderung von Kinder- und Jugendtheaterproduktionen beschlossen (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04413). Gemäß Stadtratsbeschluss vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12886) stehen seit 2019 jährlich 200.000 € für die Förderung von Produktionen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens zur Verfügung. Aufgrund von Anträgen der Mehrheitsfraktionen SPD / Volt und Die Grünen - Rosa Liste vom 14.09.2021 erfolgte eine Ausweitung der Förderung (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 05651 vom 10.02.2022: „Mit Kultur aus der Krise – Unterstützung für die Freie Szene, Ausbau des Stipendienprogrammes“). So konnten kurzfristig zwei Förderungen für 2022 ausgeschrieben werden: weitere Produktionsmittel in Höhe von insgesamt 50.000 € sowie erstmals Stipendien im Bereich Kinder- und Jugendtheater in Höhe von insgesamt 32.000 €.

Nach Ausschreibung der beiden Förderungen gingen elf Anträge zur Produktionsförderung und elf Bewerbungen für ein Stipendium fristgerecht ein. Im Anschluss an die formale Vorprüfung durch das Kulturreferat wurden den Juror*innen alle Anträge und Bewerbungen zur Beurteilung zur Verfügung gestellt. Die Jury tagte am 26.04.2022 und schlägt vor, im Jahr 2022 an weitere drei Antragstellerinnen Produktionsförderungen in einer Gesamthöhe von 39.822,20 € und an fünf Bewerber*innen Stipendien in einer Gesamthöhe von 40.000,00 € auszureichen. Über die Ausreichung dieser Förderungen soll mit vorliegendem Beschluss entschieden werden.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht.

2. Im Einzelnen

Am 26.04.2022 trat die Jury zur digitalen Jurysitzung zusammen. Die Ladung erfolgte fristgerecht. Die Besetzung erfolgte gemäß Stadtratsbeschluss, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 02757. Entschuldigt waren Frau Stadträtin Marion Lüttig, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, Frau Stadträtin Kathrin Abele, SPD / Volt - Fraktion, und Herr Stadtrat Tobias Ruff, Fraktion ÖDP / München-Liste.

2.1 Sonderförderung für Produktionen

Für die sorgfältige Prüfung und ausführliche Diskussion der elf fristgerecht eingegangenen Anträge auf Produktionsförderung in der Gesamthöhe von 270.914,60 € waren acht von elf Jurymitgliedern anwesend. Als Fachjuror*innen (vier Frauen, zwei Männer): Antonia Brix, Rudolf Herfurtner, Sabine Leucht, Christian Schönfelder, Cassandra Wedel und Dr. Ulrike Wörner von Faßmann. Von den Fraktionen benannte Vertreter*innen (eine Frau, ein Mann) des ehrenamtlichen Stadtrats: Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste und Beatrix Burkhardt, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge. Die Jury war stets beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt im Haushaltsjahr 2022 den nachstehenden drei Antragstellerinnen eine Förderung zur Realisierung der beantragten Produktionen zu gewähren (Die vorgeschlagenen Fördersummen entsprechen den Antragssummen.):

Maja Das Gupta	„Kerims Nase“	Förderung: 20.270,00 €
Barbara Galli-Jescheck	„playing places“	Förderung: 8.000,00 €
Monstergirls GbR, Angelika Krautzberger	„Als die Welt rückwärts gehen lernte - Reload“	Förderung: 11.552,20 €

Gesamtsumme: 39.822,20 €

Die Förderung ermöglicht die Produktion und zeitgemäße Adaptation von bestehenden Projekten und stärkt die bisherige Bandbreite an Darstellender Kunst für Kinder und Jugendliche in 2022. Die Begründungen für die Produktionsförderung sind dem Beschluss beigelegt (s. Anlage).

Die Jury empfiehlt, von den verbleibenden Mitteln der Sonderförderung für Produktionen (10.177,80 €) die Summe von 8.000,00 € zur Finanzierung eines weiteren Stipendiums vorzusehen. Insofern wird mit diesem Beschluss für das Jahr 2022 eine Verschiebung von Fördermitteln vorgenommen. Die Jury empfiehlt außerdem, die Restsumme von

2.177,80 € dem Kulturreferat für andere Förderungen im Bereich des freien Kinder- und Jugendtheaters 2022 zur Verfügung zu stellen. Gemäß Beschluss vom 28.10.2021 (vgl. Sitzungsvorlage Nr. 20-24 / V 04797, Seite 3) wird die Restsumme vorrangig für bereits beschlossene Produktionsförderungen 2022 eingesetzt, da hierfür noch Mittel in Höhe von 3.542,00 € nötig sind.

2.2 Stipendien Kinder- und Jugendtheater

Für die sorgfältige Prüfung und ausführliche Diskussion der elf fristgerecht eingegangenen Bewerbungen auf Stipendium in einer Gesamthöhe von 88.000,00 € waren sieben von elf Jurymitgliedern anwesend. Als Fachjuror*innen (drei Frauen, zwei Männer): Antonia Brix, Rudolf Herfurtner, Sabine Leucht, Christian Schönfelder und Dr. Ulrike Wörner von Faßmann. Von den Fraktionen benannte Vertreter*innen (eine Frau, ein Mann) des ehrenamtlichen Stadtrats: Dr. Florian Roth, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste und Beatrix Burkhardt, Fraktion der CSU mit FREIE WÄHLER. Befangenheit bestand bei keinem der Anträge. Die Jury war stets beschlussfähig.

Die Jury empfiehlt auf Grundlage der eingereichten Bewerbungen im Haushaltsjahr 2022 den nachstehenden fünf Bewerbenden (vier Frauen und eine Bewerbung ohne Angabe) ein Stipendium zu gewähren:

Ines Honsel	Förderung: 8.000,00 €
Verena Regensburger	Förderung: 8.000,00 €
Susanne Schneider	Förderung: 8.000,00 €
Jochen Strodthoff	Förderung: 8.000,00 €
Caitlin van der Maas	Förderung: 8.000,00 €

Gesamtsumme: 40.000,00 €

Die Stipendien sollen den Künstler*innen der freien Szene wichtige Arbeits- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten eröffnen und sie in ihrem individuellen künstlerischen Schaffen voranbringen. Die Begründungen für die Stipendienvergabe sind dem Beschluss beigefügt (s. Anlage).

Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung der Produktionsförderung und der Stipendien erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats. Die Mittel in einer Gesamthöhe von 82.000 € (Ausgangsbudget: für

Produktionen 50.000 € und für Stipendien 32.000 €; in der Umsetzung: für Produktionen 39.822,20 €, für Stipendien 40.000,00 € und für andere Förderungen 2.177,80 €) stehen vorbehaltlich des Haushaltsbeschlusses 2022 auf dem IA 561012530 (FiPo 3330.717.0000.4, Produkt 36250100) zur Verfügung.

Die Vorlage muss als Nachtrag behandelt werden, da die Erstellung der Beschlussvorlage aufgrund der notwendigen Verfahrensschritte nicht rechtzeitig erfolgen konnte. Eine Behandlung in diesem Ausschuss ist notwendig, damit die Antragsteller*innen und Bewerber*innen zügig über eine Förderung 2022 informiert werden können.

Die Korreferentin des Kulturreferats, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, die Verwaltungsbeirätin für Kulturelle Bildung, Internationales, Urbane Kulturen, Volkskultur, Interkulturelles (Abt. 3), Frau Stadträtin Marie Burneleit, sowie die Stadtkämmerei haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Mit der Gewährung von Zuschüssen für freie Kinder- und Jugendtheaterproduktionen an folgende Personen bzw. Gruppen besteht Einverständnis:

Maja Das Gupta „Kerims Nase“	Förderung: 20.270,00 €
---------------------------------	------------------------

Barbara Galli-Jescheck „playing places“	Förderung: 8.000,00 €
--	-----------------------

Monstergirls GbR, Angelika Krautzberger „Als die Welt rückwärts gehen lernte – Reload“	Förderung: 11.552,20 €
---	------------------------

Gesamtfördersumme: 39.822,20 €

Die Summe von 2.177,80 € wird für andere Förderungen (vorrangig die bereits beschlossenen Produktionsförderungen 2022) der freien Szene Kinder- und Jugendtheater verwendet.

Sollten Produktionsfördermittel wider Erwarten nicht vollständig abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

2. Mit der Gewährung eines Stipendiums Kinder- und Jugendtheater an folgende Personen besteht Einverständnis:

Ines Honsel:	Förderung: 8.000,00 €
--------------	-----------------------

Verena Regensburger:	Förderung: 8.000,00 €
Susanne Schneider:	Förderung: 8.000,00 €
Jochen Strodthoff:	Förderung: 8.000,00 €
Caitlin van der Maas:	Förderung: 8.000,00 €

Gesamtfördersumme: 40.000,00 €

Sollten Stipendienmittel wider Erwarten nicht abgerufen werden, besteht Einverständnis, diese frei werdenden Mittel für andere Förderungen der freien Kinder- und Jugendtheaterszene Münchens einzusetzen.

3. Die Ausreichung der Fördermittel für die Produktionen erfolgt als Festbetragsfinanzierung.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss:
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die / Der Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadträtin / ea. Stadtrat

Anton Biebl
Berufsm. Stadtrat

- IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.
2. Abdruck von I. mit V.
an GL-2
an Abt. 1
an Abt. 3
mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den
Kulturreferat